

Vorsitzender Dr. Peeters verweist auf die Verwaltungsvorlage mit der gestern im Integrationsrat beschlossenen Ergänzung des Beschlussvorschlages um den Passus: Von jedem Teilnehmer/jeder Nation ist ein Standgeld in Höhe von 50,00 € zu zahlen, das Standgeld für den Bierwagen beträgt 250,00 €.

Bürgermeister Dr. Storch geht kurz auf die am Vortag im Integrationsrat stattgefundenen umfassende Beratung ein, die das Ergebnis mehrerer Besprechungen im Vorfeld war. Erfreulicherweise ist eine hohe Mitwirkungsbereitschaft des Integrationsrates und der am Fest Mitwirkenden feststellbar, so dass eine gerechte Aufgabenverteilung stattfindet. Durch die Zuwendung der Kreissparkassenstiftung und der Umschichtung von Haushaltsmitteln durch den diesjährigen Ausfall des autofreien Siegtales dürfte das Budget zur Durchführung des Festes der internationalen Begegnung reichen.

Eine genaue Angabe der Teilnehmer kann noch nicht vorgenommen werden, da man noch mit einigen Nationen/Personen in Kontakt stehe.

Herr Schmidt bittet um eine Aussage zur Sicherung des Festes der Internationalen Begegnung für die Zukunft. Bürgermeister Dr. Storch bittet die Erfahrungen aus der Durchführung des Festes in diesem Jahr abzuwarten, um dann darüber zu entscheiden ob es zukünftig jährlich oder zweijährlich durchgeführt werden soll. Aus diesem Grunde kann zur Zeit keine konkrete Antwort hierzu gegeben werden. Man wird die Angelegenheit im Auge behalten. Auf den Hinweis von Frau Miethke, dass der Vorlauf für diese große Veranstaltung doch sehr kurz sei, erläutert Bürgermeister Dr. Storch, dass die Durchführung dieses Festes von der Finanzierung abhängig war, die erst in den letzten Tagen als gesichert bezeichnet werden kann. Bereits vorab haben umfangreiche Gespräche stattgefunden, um die notwendigen Beschlüsse der zu beteiligenden Ausschüsse herbeiführen zu können.

Nach Abschluss der Beratung verliest der Ausschussvorsitzende den erweiterten Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.